

**Mentoringbeziehungen bilden und gestalten
vom speed dating bis zur Patenschaft
Amelie Manal**



Grundsatz:

Erwartungen der Schüler und der Studierenden immer vor dem speed dating klären. Veranschaulichen, welche Verpflichtung mit einer Mentoring-Beziehung eingegangen wird. (Termine, Verantwortung) Warum sollte ich als Mentor oder Mentee bei einem Patenschaftsprogramm mitmachen?

Drei bewährte Varianten des speed datings bei RYL!

Variante 1: Anmeldebögen

Vergleich der Anmeldebögen der Studierenden und der der Schüler. Diese müssen allerdings ausführlich ausgefüllt werden. (Motivation, Hobbies, Berufswunsch...)

Variante 2: Klassisches speed dating:

Jeder Schüler hat die Möglichkeit, sich drei bis vier Minuten mit jedem Studenten zu unterhalten. Wenn ein Signal ertönt, wird rotiert und die Mentoren rutschen einen Platz weiter. Kärtchen mit Fragen, die auf den Tischen und Plätzen ausliegen, helfen ein lockeres Kennenlerngespräch zu führen. Anschließend dürfen die Schüler und Studierenden auf einem Wunschzettel ihre 1. und 2. Priorität schreiben, auf die beim Matchen geachtet wird.

Variante 3: Erlebnispädagogisches Konzept

Zusätzlich vor dem speed dating den Schülern einen Nachmittag anbieten, um den Verein mit Hilfe von Spielen und Spaß kennen zu lernen. Schüler erhalten so spielerisch einen klaren Eindruck, was Mentoring eigentlich ist. Erst nach dem erlebnispädagogischen Konzept müssen sich die Schüler über die Teilnahme entscheiden.

Mentoringbeziehungen gestalten:

- Zu einem See oder Park gehen
- Einen Waldspaziergang machen
- Ein (interaktives) Museum besuchen
- Durch die Stadt bummeln
- Ein Café besuchen
- Eis essen gehen
- Die Uni oder Mensa zeigen bzw. dort Essen gehen
- (Uni-) Bibliothek oder Stadtbücherei besuchen
- Billard oder Tischkicker spielen
- Mit dem Bus durch die Stadt fahren
- Ein Tierheim besuchen (mit dem Hund spazieren gehen?)
- Einen Reitstall anschauen
- Zusammen Fußball, Basketball etc. spielen
- Eine Fahrradtour unternehmen

- Zusammen Kekse backen oder kochen
- Nach Lieblingsorten des Mentees fragen und sich diese zeigen lassen
- Die eigenen Lieblingsorte zeigen
- Dem Mentee das eigene Zuhause zeigen/sich das Zuhause des Mentees zeigen lassen
- Verfolgung der festgelegten Ziele
- Herausfinden, wie man XY wird/in Ausbildung/Studium kommt
- Bewerbungsunterlagen erstellen und gegenchecken
- Bewerbungsgespräche üben
- Einen Praktikumsplatz finden
- Entdecken, wie der Mentee gut lernen kann
- Stärken und Entwicklungspotentiale des Mentees herausfinden

Platz für Deine Notizen:

